

Antrag gem. §§ 8, 9 und 10 WHG
Einleitung von Niederschlagswasser

1. Adress- und Personenangaben

Antragsteller

Name / Vorname:

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

2. Ortsangaben

Lage der Einleitungsstelle/n

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Koordinaten:

Ostwert:

Nordwert:

Privat:

Landwirtschaft:

Gewerbe:

Kommunal:

Straße:

Sonstiges:

3. Aussagen zum Gewässer

Name:

5. Kurzbeschreibung

Erläuterung der gesamten Grundstücksentwässerung (Niederschlagswasser) mit Angaben zur Nutzung, Größe und Art der Befestigung der angeschlossenen Einzelflächen:

Erläuterung der technischen Ausführung und Bemessung der Rückhalteeinrichtung:

6. Antragsunterlagen

Dem Erlaubnisantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan (Ausschnitt Stadtplan)
- Lageplan mit Kennzeichnung folgender Anlagen:
 - Gebäude und befestigte Flächen
 - Entwässerungsanlagen (Rohrleitungen, offene Rinnen / Mulden)
 - Einleitungsstelle/n mit den daran angeschlossenen Flächen
- Bemessung der Einleitungswassermenge und des Rückhalteriums
- ggf. Unterlagen zur Vorbehandlung
- ggf. Unterlagen zur Rückhaltung

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name:

Telefon:

E-Mail:

Wichtig: Die Unterlagen sind bei der jeweiligen Stadtverwaltung einzureichen. Diese werden Ihre Unterlagen dann an uns weiterleiten.

<p>_____</p> <p>Datum, Ort</p> <p>_____</p> <p>Unterschrift des Antragsstellers</p>	<p>Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom städtischen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt die Gemeinde die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 48 LWG.</p> <p>_____</p> <p>Datum, Stadt</p>
<p>ggf.:</p> <p>Die von mir geplante/ durchgeführte/ überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>_____</p> <p>Unterschrift des Fachplaners</p>	<p>Im Auftrag</p> <p>_____</p> <p>der Bürgermeister</p>

Berechnung der Einleitungswassermenge

Einleitung ohne Rückhaltung (Wohnhaus oder vergleichbares)

Formel Einleitungswassermenge Q in l/s

$$Q = (A_1 * \Psi_1 + A_2 * \Psi_2 + \dots + A_n * \Psi_n) * r_{15,1}$$

mit $A_1 \dots A_n$ = Teilflächen

$\Psi_1 \dots \Psi_n$ = Abflussbeiwerte der einzelnen Teilflächen

$r_{15,1}$ = 107 l/(s*ha)

Berechnungsbeispiel siehe nächste Seite

Abflussbeiwerte Ψ (Auswahl)

Art der Oberflächenbefestigung	Abflussbeiwert Ψ
Dachflächen	0,9 - 1
Gründächer	0,3 – 0,5
Asphalt	0,9
Pflaster mit dichten Fugen	0,75
Pflaster mit offenen Fugen	0,5 (nur bei regelmäßiger Wartung)
Rasengittersteine	0,15

Ermittlung der abflusswirksamen Fläche

Art der Oberflächenbefestigung	Größe der Fläche (m ²)	Abflussbeiwert Ψ	Fläche x Abflussbeiwert (m ²)

Summe der abflusswirksamen Fläche: _____ m²

Beispielrechnung

Von einem Einfamilienhaus soll das Niederschlagswasser von 250 m² Dachfläche, 100 m² asphaltierte Garagenzufahrt und 70 m² gepflasterter Terrassenfläche in ein Oberflächengewässer eingeleitet werden.

Art der Oberflächenbefestigung	Größe der Fläche (m ²)	Abflussbeiwert Ψ	Fläche * Abflussbeiwert (m ²)
Dachfläche	250	1	250
asphaltierte Garagenzufahrt	100	0,9	90
Terrasse	70	0,75	52,50

Summe: 392,50 m²

$$Q = \left(\frac{392,50}{10000 \frac{m^2}{ha}} \right) * 107 \frac{l}{s * ha} = 4,20 \frac{l}{s}$$

Ergebnis Ihrer Berechnung/ Ihres Vorhabens

$$Q = \left(\frac{\quad}{10000 \frac{m^2}{ha}} \right) * 107 \frac{l}{s * ha} = \quad \frac{l}{s}$$